

Saison 2016/17 - Spielbericht vom 19.11.2016 – Bundesliga Männer –

Bamberger trotz Niederlage mit guter Leistung

Zerbster Stoklas mit neuem Bahnrekord

Im Spiel der langjährigen Rivalen zwischen dem SKV Rot Weiß Zerbst und dem SKC Victoria Bamberg setzte sich die Heimmannschaft, der SKV Rot Weiß Zerbst, mit 7:1 Mannschaftspunkten und 3932:3779 Kegel gegen Bamberg durch. Es war ein hervorragendes Spiel von beiden Teams, bei dem Uros Stoklas (Zerbst) mit 693 Kegel einen neuen Bahnrekord aufstellte und seinen Teamkameraden Schondelmaier (692) knapp überbot. Beste Bamberger waren Christian Jelitte mit 665, Florian Fritzmann (658) und Julian Hess (650). Durch diesen Sieg hat sich Zerbst als Tabellenführer schadlos gehalten und liegt mit vier Punkten Vorsprung auf Platz 1. Der SKC Victoria hat bereits sechs Punkte Rückstand.

„Beide Teams haben heute ein tolles Spiel abgeliefert, wobei wir den Meister teilweise sehr stark gefordert haben. Dabei ist es uns dann nicht gelungen die kleinen Schwächen auszunutzen, während dies Zerbst mit großem Erfolg tat. Daher geht der Sieg der Heimmannschaft vollauf in Ordnung“ so Trainer Bela Csanyi nach dem Spitzenspiel.

Zu Beginn gingen Schondelmaier gegen Hess und Weber gegen Fritzmann auf die Bahnen. Während Hess seinen Gegner in die Vollen zu Beginn des Spiels dominierte hatte Fritzmann leichte Probleme in sein Spiel zu finden. Hess konnte seinen Vorsprung aus den Vollen nicht verteidigen und gab den 1.Satz mit 176:173 knapp ab. Auch der 2.Satz zeigte das gleiche Bild. Hess, erneut mit 110 in die Vollen, konnte aufgrund einer Mitte mit der 26.Kugel seinen Vorsprung nicht ins Ziel retten und musste sich erneut mit 167:164 geschlagen geben. Doch dann war es soweit und Hess verkürzte mit 170:146 auf 2:1 SP und lag im Ergebnis vorne. Nach den letzten Vollen war noch alles möglich, aber im Abräumen spielte Schondelmaier nahezu perfekt und räumte 99! ab. Damit kam er nach Sätzen zu einem 3:1 und beim Ergebnis auf 693, während Hess sich mit 650 zufrieden geben musste. Fritzmann der zu Beginn den Rhythmus nicht fand, konnte sich mit der letzten Kugel den Satz (152:151) sichern. Weber schlug aber sofort zurück und glich mit 169:149 zum 1:1 aus. Nach dem Bahnwechsel schlug nun die Stunde von Fritzmann. Nach den Vollen lag er bereits mit 112:96 in Front und als dann noch 81 im Abräumen folgten zeigte der Totalisator 193 Kegel an (Weber 149). Mit 2:1 und einem Vorsprung von 25 Kegel ging man auf die letzte Bahn. Fritzmann konnte alle Angriffe von Weber abwehren, obwohl er sich mit 173:164 geschlagen geben musste. Bei 2:2 Sätzen siegte der Bamberger Startspieler mit 658:642 über das Ergebnis und glich zum 1:1 nach Mannschaftspunkten aus, Zerbst führte mit 26 Kegel.

Im Mittelpaar kamen nun für Zerbst Fabian Seitz und Uros Stoklas zum Einsatz. Bambergers Trainer Csanyi setzte auf Miroslav Jelinek und Christian Jelitte. Das Spiel von Jelinek war ein Spiegelbild von Hess. In die Vollen lag er zweimal gegen Seitz vorne, aber der Vorsprung konnte nicht ins Ziel gerettet werden. Mit 163:160 und 152:175 ging Seitz bei 338:312 mit 2:0 SP in Führung. Jelinek spielte war in der Folgezeit konstant weiter (153 und 152) konnte damit aber gegen Seitz nichts Zählbares einfahren und unterlag am Ende mit 4:0 SP bei 660:617 Kegel. Wesentlich enger war das Duell von Stoklas gegen Jelitte. Stoklas setzte sich zu Beginn mit 164:162 knapp durch, da Jelitte ein Fehler im Abräumen unterlief und er damit nicht mehr ins Volle Bild kam. Stoklas legte sofort nach und erspielte sich nach 166:155 eine 2:0 Führung. Jelitte war zweimal knapp dran, den Zerbster Ausnahmespieler zu bezwingen und das gab ihm viel Auftrieb. Im 3.Satz begann mit 114 auf die

Vollen und lies 72 im Abräumen folgen. Damit verkürzte er auf 2:1 und lag trotz Rückstand im Ergebnis vorne. Im letzten Satz war dann Stoklas, der im Abräumen zahlreiche Naturneuner spielte nicht mehr zu bezwingen. Mit 195:162 setzte er sich durch kam so zu einem 3:1 nach Sätzen und mit erzielte mit 693:665 von Jelitte einen neuen Bahnrekord. Zerbst führte jetzt mit 3:1 MP und lag bereits mit 107 Kegel vorne, was einer Vorentscheidung gleich kam.

Am Ende kamen nun für Zerbst Weiß und Benedik und für Bamberg Dominik Kunze und Nicoale Lupu zum Einsatz. Im Duell des Ex-Bambergers Weiß gegen Kunze lag zwar Spannung, aber es war längst nicht so hochklassig wie die anderen Duelle, was man auch bei den Ergebnisse erkennt. Es war bis zum Ende ausgeglichen und so musste das Match bei 2:2 Sätzen über das Ergebnis entschieden werden. Hier lag Weiß mit 594:573 vorne und punktete für Zerbst. Im Duell der „Oldies“ bezwang Benedik den Bamberger Lupu mit 3:1 Sätzen, wobei Lupu erneut weiter aufsteigende Tendenz zeigte. Der Zerbster Slowene setzte sich im Ergebnis mit 651:616 gegen Lupu und so stand der 7:1 Heimsieg von Zerbst fest.

Spielstatistik:

SKV Rot Weiß Zerbst	SKC Victoria Bbg.	SP	Kegel	MP
Schondelmaier	Hess	2 : 2	692 : 650	1 : 0
Weber	Fritzmann	2 : 2	642 : 658	1 : 1
Seitz	Jelinek	4 : 0	660 : 617	2 : 1
Stoklas	Jelitte	3 : 1	693 : 665	3 : 1
Weiß	Kunze	2 : 2	594 : 573	4 : 1
Benedik	Lupu	3 : 1	651 : 616	5 : 1
Gesamt		17 : 7	3932 : 3779	7 : 1

Ergebnisse und Tabelle vom 8.Spieltag:

		<u>Ma-Punkte</u>
SKV Rot Weiß Zerbst 1999	- SKC Victoria Bamberg	7,0 : 1,0
SKC Nibelungen Lorsch	- KRC Kipfenberg	2,5 : 5,5
TSV Breitengüßbach	- ESV Lok Rudolstadt	5,0 : 3,0
SKC Staffelstein	- Aufw. Donauperle Straubing	7,0 : 1,0
KC Schwabsberg	- FSV Erlangen-Bruck	5,0 : 3,0

Pl	Tabelle/Klub	SP	Manns Pu	+P	-P	H Ma P		A Ma P		+AP	-AP	Lfv
						Heim	Auswärts	Heim	Auswärts			
1	SKV Rot Weiß Zerbst 1999	8	51,5 : 12,5	16 : 0	36,5 : 3,5	10 : 0	15,0 : 9,0	6 : 0	ST			
2	KC Schwabsberg	8	42,0 : 22,0	12 : 4	24,0 : 8,0	8 : 0	18,0 : 14,0	4 : 4	WT			
3	SKC Victoria Bamberg	8	38,0 : 26,0	10 : 6	22,0 : 10,0	6 : 2	16,0 : 16,0	4 : 4	BY			
4	KRC Kipfenberg	8	34,5 : 29,5	10 : 6	19,0 : 13,0	6 : 2	15,5 : 16,5	4 : 4	BY			
5	SKC Nibelungen Lorsch	8	35,0 : 29,0	8 : 8	21,0 : 19,0	4 : 6	14,0 : 10,0	4 : 2	HE			
6	SKC Staffelstein	8	34,0 : 30,0	8 : 8	25,0 : 7,0	6 : 2	9,0 : 23,0	2 : 6	BY			
7	Aufw. Donauperle Straubing	8	33,0 : 31,0	8 : 8	15,0 : 9,0	4 : 2	18,0 : 22,0	4 : 6	BY			
8	TSV Breitengüßbach	8	17,0 : 47,0	4 : 12	13,0 : 19,0	4 : 4	4,0 : 28,0	0 : 8	BY			
9	ESV Lok Rudolstadt	8	18,0 : 46,0	2 : 14	12,0 : 20,0	2 : 6	6,0 : 26,0	0 : 8	TH			
10	FSV Erlangen-Bruck	8	17,0 : 47,0	2 : 14	10,0 : 14,0	2 : 4	7,0 : 33,0	0 : 10	BY			